

El cagon *Terasc (Val Bavona), 7a+ (6b+ obbl.)*



Matia, L3, 7a+, nel didiedro



Dario, L10, 6c, non sono in vena

El cagon

Beschreibung der Route

Anfänglich „el cagon“ war herauszufinden was ein scheinbares blaues Fass, auf halber Wandhöhe erblickt, da oben zu suchen hatte. Dank dieser Neugier entstand eine schöne von über 10 SL lange Route von unten eröffnet.

Die Route bietet eine sehr veränderliche Kletterei mit Verschneidungen, Risse, senkrechte Wände und Platten mit Dellen, kleine Löcher und Knobs. Die Hakenabstände, wo man keine Friends setzen kann, zwingen zum klettern auch wenn man die Sicherung nicht mit Expo definieren kann. Falls jemand der Meinung ist es wurden zu vielen BH benützt wo Risse vorhanden sind, bitten wir um Entschuldigung, aber einige dieser Risse wurden erst solchen nach viel Putzarbeit. Klettert und amüsiert euch.

Erschliesser: Koch D., Cavargna M., Pagano L., Gehring E. a.k.a squirt tim

Material: Seil/e 60 m, 11 Express, empfehlenswert ein Satz Camalot Friends von C3 n°0 bis C4 n°3 und von n°0 bis n°0.4 doppelt.

Schwierigkeit: 7a+, 6b+ obbl.

Exposition: West, oft windig.

Einstiegshöhe der Route: 1130 m ü. M.

Zustieg

Brücke, die zu Faedo führt, überqueren, den weiss-rot markierten Wanderweg, der vom Talboden der Bavona hochsteigt, folgen bis bei der Überquerung des Baches das von Foiòi Tal runterkommt. Nach der Bachüberquerung den Hauptweg verlassen und einer kleinere Spur folgen die rechts in Richtung Foiòi-Schlucht führt. Weiter in das Tal rein bis eine links Abbiegung auf Bänder mit einer wunderbaren und ausgesetzten Steintreppe führt. Weiter auf einer schwächeren Spur bis man eine Trockenmauer erreicht mit im Felsen gehauene Treppen und ein altes Stahlseil. Ab hier ist der Weg mit roten Punkten markiert. Etwa 50 m weiter unter dem Felsen vorbei. Nach einer kleinen Steinplatte im Weg erreicht man einen Baum mit einem gelben Markierungsband, nun den Wanderweg verlassen und Richtung Felswand hochsteigen (blaue Markierungsbander). Über eine kleine Platte dann auf gleicher Höhe bleibend nach links weiter (Richtung San Carlo) über Bänder (mit leicht ausgesetzter Stelle) bis zu man einen kleinen Wald erreicht (Startpunkt der von Unbekannten eingerichtete Route?). Weiter auf gleicher Höhe bleibend bis Ende des kleinen Waldes und dann 5 m runterklettern. Die Route beginnt etwa 20 m weiter links (BH in der Wand sichtbar). 45 Minuten von Faedo.

Abstieg zu Fuss

Von Routenende am oberen Felswandende im Buchenwald ein Band in Richtung Foiòi Tal (rechts) folgen bis zu einem 10 m langen Durchgang mit von den Antiken im Fels eingehauene Löcher. Diese sind im trockenen Zustand gut begehbar, falls nass kann eine Abseilstelle benützt werden. Danach nicht den Kanal runtergehen, sondern weiter entlang des Grates diagonal runter ohne viel Höhe zu verlieren. Am Ende des Grates geradewegs runtergehen bis zu einem Kohlenmeiler (oval förmig flacher Platz mit im oberen Teil eine Ausgrabung und im unteren Teil eine kleine Mauer, früher um Kohlen zu erzeugen benützt). Weiter runter gehen bis zu einer Platten mit im Felsen gehauene Treppen. Nach der Plattenüberquerung (I° Schwierigkeitsgrad...) geradewegs runtergehen bis zum Zanzanini Wanderweg und diesen bis ins Tal runter folgen. 30 Minuten bis zum Routen Startpunkt.

Abseilen über die Route

Alle Standplätze sind fürs Abseilen eingerichtet. L2 und L3 kann man mit 60 m Halbseile verbinden.

Beschreibung der SL

L1: "autopulente"

6a+, 48 m, 8 BH, empfohlen C4 n° 1
Steile Platte mit Leisten.

L2: "le barrique"

6a+ (Variante 6c+), 40 m, 3 BH, empfohlen C3 n° 0-2 und C4 n° 0.3-4.
Schöner offwidth Riss oder Fingerriss (Variante rechts, 6c+). Finale: nach links wo der Endriss beginnt oder dem Riss folgen bis auf Standhöhe dann links überqueren.

L3: "nel didiedro"

7a+, 40 m, 5 BH, empfohlen C3 n° 0 - C4 n° 2 + C3 n° 0 und 1 - C4 n° 0.4
Wunderbare Verschneidung mit Fingerriss, Ausdauer gefragt. Achtung, um den Standplatz zu erreichen, am Dachende 2 m rechts runterklettern. Es gibt 2 Varianten: 1. vom Standplatz aus geradewegs hoch, dann kleiner Jump um den Riss zu erreichen (nichts für Kleine); 2. vom Standplatz aus nach links und gleich den Riss benützen. Achtung: Seilreibung.

L4: "l'ultimo meteorite"

6b+, 30 m, 4 BH, empfohlen C4 n° 0.4 - 0.75
Senkrechte Wand mit Boulderstelle. Am Ende der Seillänge nach links gehen! Achtung: nicht geradeaus gehen und den Standplatz der danebenliegenden Route nehmen (Haken mit Schlinge).

L5: "il castello di carte"

6b, 45 m, 3 BH, empfohlen C3 n° 0 - C4 n° 2
Technischer Anfang dann schöne Schuppen.

L6: "gelato al finocchio"

6c, 45 m, 4 BH, empfohlen C3 n° 0 - C4 n° 3 + C3 n° 1,2 - C4 n° 0.4
Am Anfang Kamin dann schöner Fingerriss. Achtung: im Kamin Expresse mit langen Schlingen benützen um Seilreibung zu verhindern.

L7: "Talento! Non ci capisco uno spit"

4+, 7 m, L6 und L7 kann man in einem Zug machen.
Einziges SL ohne BH, Bravo Luca!

L8: "bimbominchia"

7a, 55 m, 10 BH, empfohlen C4 n° 0.3 - 0.5 für den ersten Teil. Wunderbare Platte!

L9: "il tappeto aladino"

6b+, 25 m, 4 BH, empfohlen C3 n° 0 - C3 n° 2
Senkrechte Seillänge mit Verschneidung am Ende

L10: "non sono in vena"

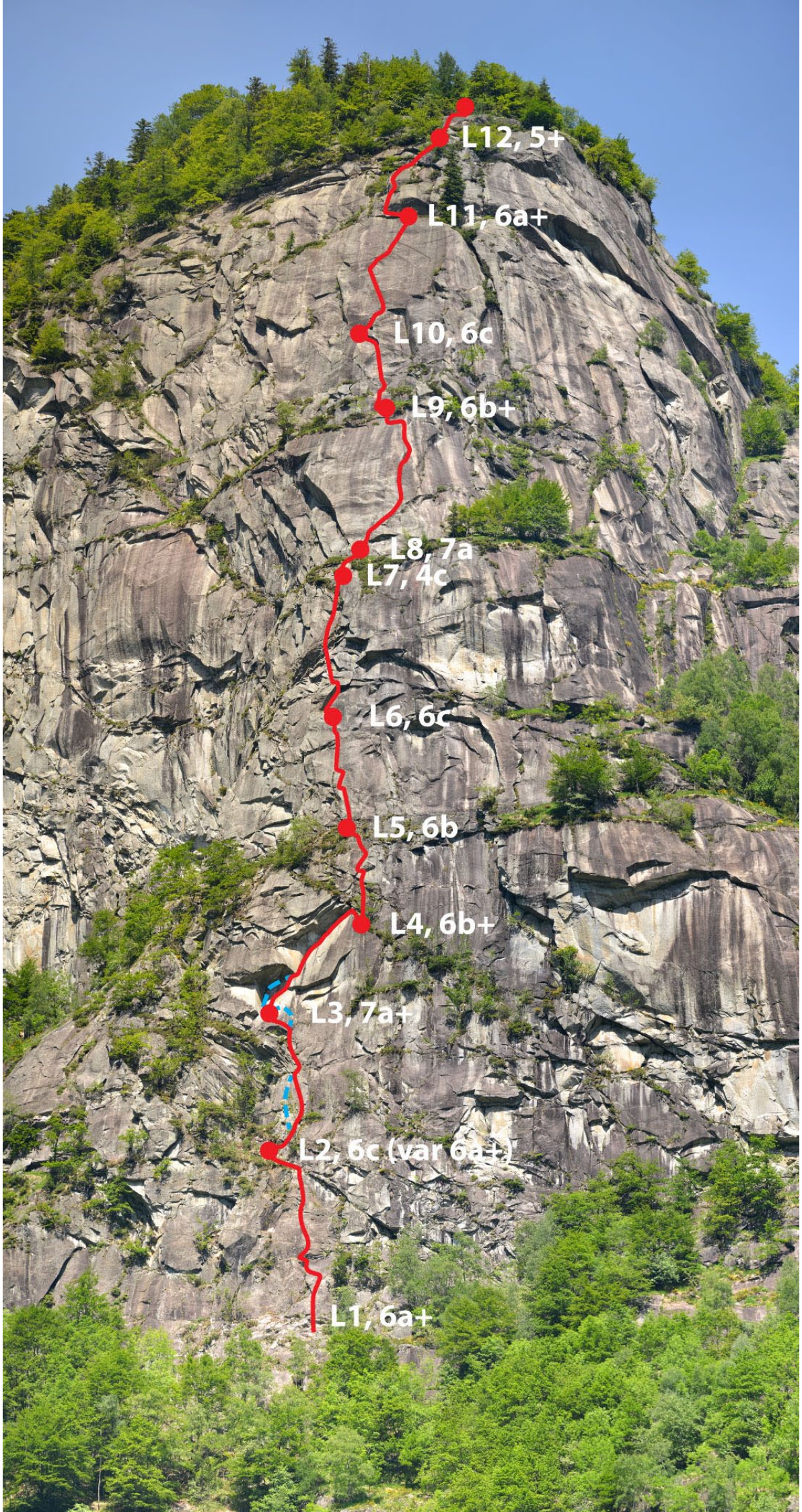
6c+, 50 m, 9 BH.
Wunderbare Platte mit Riss, Quarzader, Löcher und Knobs.

L11: "next level of gardening"

6a+, 50 m, 4 BH, empfohlen C4 n° 0.3, 0.4, 0.5
Vom Standplatz aus nach links bis am ende der kleine senkrechte Wand. Geradeaus bis zu einem Riss, dann nach rechts und über ein kleiner überhang hoch.

L12: "jumar for glory"

5+, 15 m, 2 BH.
Kurze Seillänge mit interessanter Plattenstelle.



L12, 5+

L11, 6a+

L10, 6c

L9, 6b+

L8, 7a

L7, 4c

L6, 6c

L5, 6b

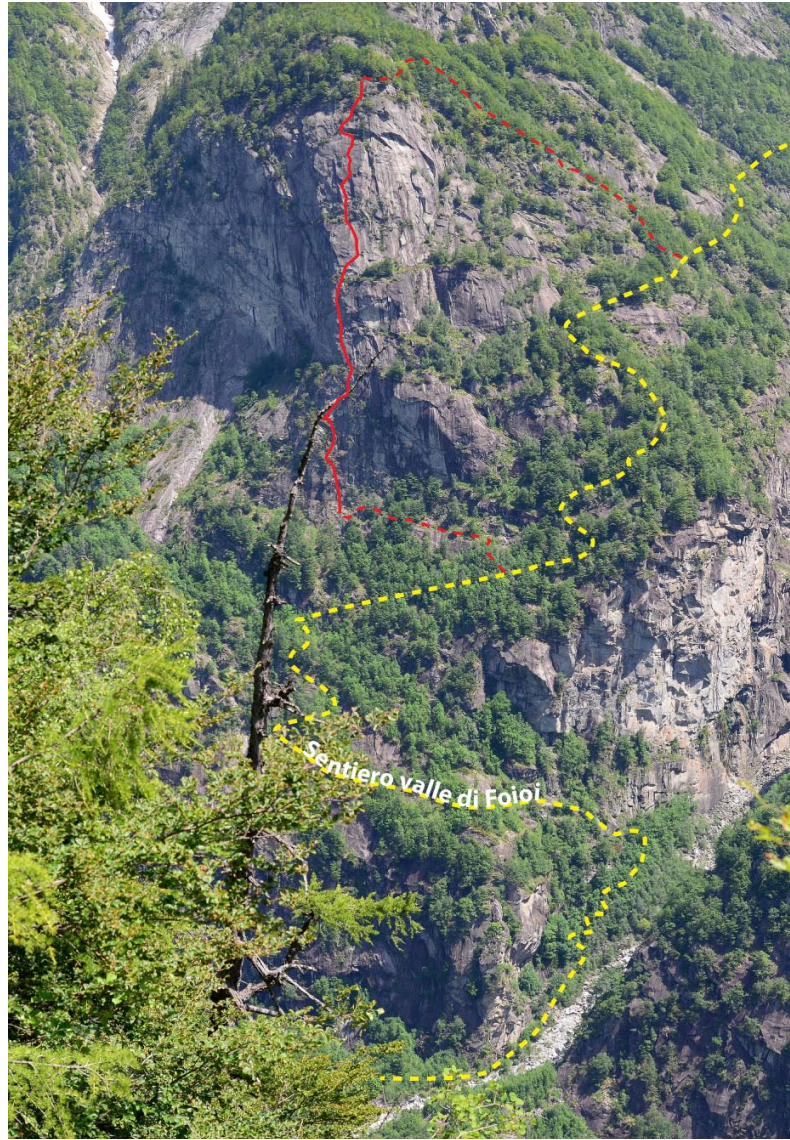
L4, 6b+

L3, 7a+

L2, 6c (var 6a+)

L1, 6a+

Zustieg und Abstieg



Danilo, L6, 6c, *gelato al finocchio*



Dario, L10, 6c, *non sono in vena*